

Kontakt

Traumaambulanz (Terminabsprache)

Mo - Fr

09.00 bis 16.30 Uhr

Tel 0221 / 8993-610

Mail traumaambulanz@lvr.de

Aufnahmediens/
Notdienst

täglich 24 Std.

Tel

0221 / 8993-612

Leitende Oberärztin

Frau R. Markus

Tel 0221 / 8993-347

Mail r.markus@lvr.de

Leitende Dipl. Psychologin

Frau B. Bleicher

Tel 0221 / 8993-830

Mail berit.bleicher@lvr.de

Ärztliche Direktorin der Klinik

Frau Prof. Dr. med. E. Gouzoulis-Mayfrank

Internet

www.klinik-koeln.lvr.de

Anschrift

LVR-Klinik Köln

Traumaambulanz

Wilhelm-Griesinger-Straße 23

51109 Köln

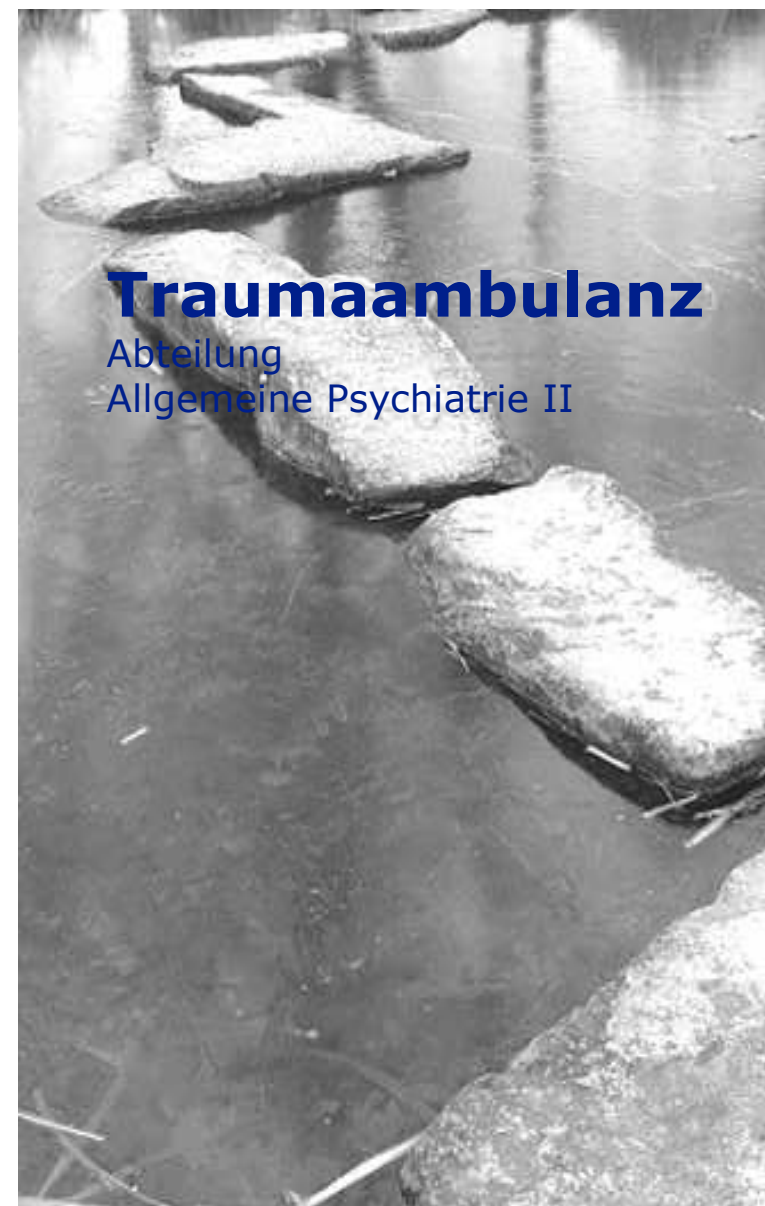
Sie erreichen uns

mit der Straßenbahn

Linie 1 bis Köln Merheim, von dort mit dem Bus,
Linie 158 direkt in die Klinik oder mit der
Linie 9 bis Köln-Ostheim, Frankfurter Straße

mit dem Auto

A4 Richtung Olpe Abfahrt „Köln-Merheim /
Brück“ Abzweigung Merheim,
rechts fahren auf die Olpener Straße, nach der
zweiten Ampel - kurz hinter der Brücke über
die Autobahn - links abbiegen in die
Servatiusstraße, dann wieder links in die
Wilhelm-Griesinger-Straße fahren,
der Straße folgen und nach der
Autobahnunterführung links den Parkplatz
nutzen.





Traumafolgestörungen

Traumatische Erlebnisse wie Unfälle, Naturkatastrophen oder Gewalttaten (Überfall, Vergewaltigung etc.) können bei den Betroffenen schwerwiegende psychische Folgen verursachen.

Gefühle von Verzweiflung, Hilflosigkeit, Ohnmacht, Übererregung sowie das innere Wiedererleben der traumatischen Situation sind Beispiele für typische Symptome. Häufig ziehen sich die Betroffenen aus ihrem beruflichen und sozialen Umfeld zurück. Die Symptome treten teilweise erst Wochen nach dem Ereignis auf.

Frühzeitige professionelle Diagnostik, Beratung und qualifizierte therapeutische Maßnahmen können dabei helfen, eine Traumafolgestörung zu verhindern bzw. bereits vorhandene Symptome zu lindern oder zu beheben.

Unser Behandlungskonzept

Wir arbeiten entsprechend der Richtlinien der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie e.V. (DeGPT). Unsere therapeutische Ausrichtung ist kognitiv-verhaltenstherapeutisch sowie integrativ traumaspezifisch orientiert mit Elementen der dialektisch-behavioralen Therapie (DBT-P). Zudem gehört EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) zu unseren Behandlungsmethoden.

Angesprochen sind

direkt Betroffene traumatischer Erlebnisse, aber auch Personen, die indirekt als Zeuge oder Helfer daran beteiligt waren und Probleme damit haben, das Geschehene zu verkraften.

So wenden Sie sich an uns

Ausführliche Gesprächstermine zwecks Beratung, Diagnostik und Therapieempfehlung werden nach telefonischer Anfrage mit einer Mitarbeiterin der Traumaambulanz vereinbart. Wir bemühen uns um möglichst zeitnahe Termine.

Eine notfallmäßige Versorgung kann im Rahmen des psychiatrischen Aufnahmedienstes /Notdienstes unserer Klinik durch den/die Bereitschaftsarzt/ärztin erfolgen.

Unsere Leistungen

- Diagnostik, weiterführende Beratung / Information und Therapieempfehlung
- Krisenintervention, bei Bedarf stationäre Aufnahme
- Bedarfsabhängige medikamentöse Unterstützung
- Ambulante Einzelpsychotherapie
- Skills- (Stabilisierungs-) Training zum Umgang mit Symptomen
- Gruppentherapie zur Selbstwertstärkung
- Psychoedukation für Betroffene und Angehörige
- Seeking Safety (Angebot für Trauma-Patienten mit Suchtstörung)
- Nachsorgeangebote

